Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 3 (1943-1944)

Heft: 3

Rubrik: Amtlicher Teil : Anzeigen des Erziehungsdepartementes = Parte officiale : pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtlicher Teil – Parte officiale

Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartementes
Redazione: Segretariato del Dipartimento dell' educazione

Anzeigen des Erziehungsdepartementes
Pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

---

1. Beiträge des Kantons an die Lehrerminimalbesoldung und aus der Bundessubvention an Bergschulen

a) Für den Bezug eines Beitrages aus dem vom Großen Rate zur Bestreitung der Lehrerminimalbesoldung bewilligten Kredit kommen nach der neuen Verordnung in Betracht:

1. Gemeinden, deren Verwaltungsdefizit vom Kanton getragen wird,
2. Gemeinden, deren Erträgnisse aus dem Schulfonds und aus angemessenen Auflagen auf Vermögen, Erwerb und Gemeindenutzen nicht ausreichen, das Gleichgewicht im Gemeindehaushalt zu sichern, ohne den Schulhaushalt in unzulässiger Weise einzuschränken.

b) Aus der Bundessubvention für Primarschulen werden gemäß Art. 4 des Bundesgesetzes und der kantonalen Verordnung über die Verwendung der Bundesunterstützung Beiträge ausbezahlt für Unterstützung ärmerer Gemeinden zur Verbesserung des Unterrichtes in abgelegenen Gegenden und zur Schaffung von Schulen an kleinen Orten, die noch keine besitzen.

Gemeinden, die sich um einen dieser Beiträge bewerben, haben sich darüber auszuweisen, daß sie für den Bezug der Gemeindenutzungen die gesetzlichen Taxen und vom Privatvermögen eine direkte Steuer von mindestens 2 ‰ erheben.

Die Beitragsgesuche sind *bis 11. April nächsthin* an das Erziehungsdepartement zu richten.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die einzelne Gemeinde nur aus *einem* Titel, Lehrerminimalbesoldung oder Bundessubvention, einen Beitrag erhalten kann, nicht aus beiden.

1. Contributi del Cantone allo stipendio minimo dei maestri e contributi dalla sovvenzione federale per scuole in regioni di montagna

a) A norma del nuovo regolamento entrano in considerazione per la percezione di un contributo dal credito stanziato dal Gran Consiglio a favore dello stipendio minimo dei maestri:

1. i Comuni di cui il Cantone si assume il saldo passivo del conto di gestione,
2. i Comuni i cui proventi dal fondo scolastico e da imposte adeguate sulla sostanza, sulla rendita e sui congodimenti pubblici non sono sufficienti per stabilire l'equilibrio nell' economia comunale senza ridurre l'esercizio scolastico in misura inammissibile.

b) Dalla sovvenzione federale per le scuole elementari si sussidiano in conformità dell' art. 4 della legge federale e del regolamento cantonale sull' impiego dell' aiuto federale i Comuni poveri nel miglioramento dell' istruzione in regioni remote e nella creazione di scuole in luoghi piccoli che finora non ne posseggono.

I Comuni che intendono beneficiare dell' uno o dell' altro di questi sussidi devono comprovare che nel proprio Comune ha luogo l'esazione delle tasse legali dei congodimenti pubblici nonchè l'imposizione diretta della sostanza privata in ragione di almeno il 2 ‰.

Le domande di sussidio devono essere presentate al Dipartimento dell' educazione entro l'*11 aprile 1944* al più tardi.

Si osserva in modo esplicito che i singoli Comuni possono beneficiare di *un solo* contributo, sia di quello per lo stipendio minimo o dell' altro dalla sovvenzione federale, ma non di tutti e due.

2. Schulkinderfürsorge

Die Belege für die Verwendung des vom Kleinen Rate zugesicherten Beitrages an die Fürsorge für arme Schulkinder im Schuljahr

1943/44 sind dem Erziehungsdepartement bis spätestens *Ende April a. c.* einzureichen. Nach Ablauf dieses Termins kann gemäß Art. 4 des einschlägigen Reglementes anderweitig über die nicht erhobenen Beiträge verfügt werden.

Aus den Belegen muß ersichtlich sein, wofür der Beitrag verwendet wurde. Die Beiträge sind nur für direkte Zuwendungen an die Schulkinder bestimmt, nicht als Armenunterstützung an die Eltern.

2. Provvedimenti a favore degli scolari bisognosi

Le pezze giustificative per l'impiego del sussidio assicurato dal Piccolo Consiglio per i provvedimenti a favore degli scolari bisognosi nell' anno scolastico 1943/44 vanno presentate al Dipartimento dell'educazione entro *la fine di aprile 1944* al più tardi. Decorso detto termine l'art. 4 del regolamento in materia acconsente di disporre diversamente del denaro dei sussidi non stati incassati.

Dalle pezze giustificative dovrà risultare in che modo il sussidio è stato usato. Il denaro è destinato esclusivamente per provvedimenti a favore diretto degli scolari e non già quale soccorso pauperile ai genitori.

3. Schulausgaben

Die Schulräte erhalten anfangs des Monats April a. c. das übliche Formular für die Zusammenstellung der Schulausgaben im Schuljahr 1943/44. Sie sind ersucht, das Formular sofort nach Schulschluß auszufüllen und uns einzusenden. Der Bestand des Schulfonds ist genau anzugeben. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen darf er keine Verminderung erfahren. Im weiteren machen wir noch darauf aufmerksam, daß auf diesem Formular die Ausgaben für den beruflichen Unterricht (Gewerbeschulen, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen) nicht eingetragen werden müssen. Für diese Schulen wird die Rechnung auf den besonderen, vom Bunde herausgegebenen Formularen eingereicht.

3. Spese scolastiche

Al principio di aprile p. v. i Consigli scolastici riceveranno il solito formulario per la distinta delle spese scolastiche avute nell' anno

1943/44. Appena finita la scuola gli stessi vorranno ritornarci il modulo debitamente riempito. Sarà necessario di dichiarare lo stato preciso del fondo scolastico. A mente delle analoghe disposizioni di legge esso non può subire nessuna diminuizione. Osserviamo inoltre che in questo formulario non devono essere denunciate le spese per l'istruzione professionale (scuole per l'artigianato, il commercio e l'economia domestica). Per queste scuole i conti saranno introdotti con gli appositi formulari forniti dalla Confederazione.

4. Schweizer Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip in Solothurn

Der Schweiz. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform veranstaltet vom 10. Juli bis 5. August in Solothurn den 53. Schweizerischen Bildungskurs für den Unterricht in Knabenhandarbeit und zur Einführung in das Arbeitsprinzip. Der Bildungskurs untersteht der Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Solothurn. Es werden folgende Kurse durchgeführt:

A. *Technische Kurse* (Knabenhandarbeit):

1. Handarbeiten für die Unterstufe, 1.—4. Schuljahr: 3 Wochen, vom 17. Juli bis 5. August;
2. Papparbeiten für die Mittelstufe, 4.—6. Schuljahr: 4 Wochen, vom 10. Juli bis 5. August;
3. Holzarbeiten für die Oberstufe, 7.—9. Schuljahr: 4 Wochen, vom 10. Juli bis 5. August;
4. Metallarbeiten für die Oberstufe, 7.—9. Schuljahr: 4 Wochen, vom 10. Juli bis 5. August;
5. Flugzeugmodellbau, 7.—9. Schuljahr, 10 Tage, vom 27. Juli bis 5. August;

B. *Didaktische Kurse:*

6. Arbeitsprinzip auf der Unterstufe, 1.—3. Schuljahr: 3 Wochen, vom 17. Juli bis 5. August;
7. Arbeitsprinzip auf der Mittelstufe, 4.—6. Schuljahr: 3 Wochen, vom 17. Juli bis 5. August;

8. Arbeitsprinzip auf der Oberstufe, 7.—9. Schuljahr:
   a) Gesamtunterricht: 3 Wochen, vom 19. Juli bis 5. August,
   b) Biologie: 9 Tage, vom 19. Juli bis 27. Juli,
   c) Physik-Chemie: 10 Tage, vom 27. Juli bis 5. August;
9. Muttersprachlicher Unterricht, 5.—9. Schuljahr: 1 Woche, vom 10.—15. Juli;
10. Pflege der Schul- und Volksmusik: 1 Woche, vom 10.—15. Juli;
11. Technisches Zeichnen auf der Oberstufe: 9 Tage, vom 10. bis 18. Juli;
12. Wandtafelskizzieren und Heftgestaltung: 1 Woche, vom 10. bis 15. Juli.

Das vollständige Kursprogramm mit Anmeldeformular kann beim Erziehungsdepartement bezogen werden. Anmeldungen sind *bis spätestens 15. April 1944* an das Erziehungsdepartement einzureichen. Für jede weitere Auskunft steht die Kursleitung zur Verfügung, Herr Schuldirektor W. Gisiger in Solothurn.

Für Anmeldungen aus Graubünden ist zu bemerken, daß Bewerber bevorzugt werden, die sich durch Bescheinigung des Schulrates darüber ausweisen, daß in ihrer Gemeinde eine Knabenhandarbeitsschule besteht und daß sie Gelegenheit haben, die erworbenen Kenntnisse in der Schule zu verwerten.

An 10 Lehrer oder Lehrerinnen, die an öffentlichen Schulen Graubündens angestellt sind, kann ein Taggeld von Fr. 6.50 für den Kursbesuch ausgerichtet werden. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage des Ausweises über den Besuch des Kurses.

Chur, 7. März 1944. *Das Erziehungsdepartement.*

«Die Neuenburger»

Wenn Sie Sorgen haben, so lassen Sie uns wenigstens einige davon abnehmen, indem Sie uns Ihre Lebensversicherung, Ihre Unfall-, Haftpflicht- oder Feuerversicherung usw. anvertrauen.

General-Agentur Graubünden: **P. Palmy, Chur,** Maienweg 8, Tel. 2 33 05